

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dritte Classe

[urn:nbn:de:bsz:31-284819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284819)

Kalligraphie. Deutsche und lateinische Schrift, mit Anwendung der Heckmann'schen Taktschreibmethode.

In Winter 2 Stunden.

Im Sommer je 2 Stunden in beiden Abtheilungen.

Henrich.

Freihandzeichnen. Uebungen wie in erster Classe.

Je 2 Stunden in beiden Abtheilungen. Miller.

Gesang. Die dreissig ersten Uebungen in Schletterer's Gesangschule zur Uebung im Notenlesen, der Stimme, des Gehörs. Zwei- und dreistimmige Lieder.

2 Stunden.

Henrich.

Turnen. Mit der ersten Classe.

Dritte Classe.

Classenvorstand: *Söllner.*

Religionsunterricht. Für die evangelischen Schüler: Landeskatechismus, erster und zweiter Theil. Biblische Geschichte des alten Testaments: Nr. 1—33. Gesangbuchlieder: Nr. 26, 61, 103, 137, 163, 210, 253, 284, 309, 443.

(Im Wintersemester in Combination mit der vierten Classe.)

2 Stunden.

Zittel.

Für die katholischen Schüler: a) Die biblische Geschichte, nach Schuster, wurde gelesen und erklärt und einzelne Geschichten des alten und neuen Testaments memorirt. b) Drittes Hauptstück, die Lehre von den Gnadenmitteln, nach Deharbe's Katechismus.

2 Stunden.

Gut.

(Im Winterhalbjahre: Vorbereitung zur ersten heiligen Communion, vom Advent an in 4 besonderen Wochenstunden.

Derselbe.)

3*

Deutsche Sprache. Orthographie- und Interpunctions-
Uebungen. Kleinere Aufsätze. Lesen, Nacherzählen und
Erklärung der Stücke aus Lüben-Nake, 4ter Theil. Ge-
dichte wurden memorirt und deklamirt. Der Satz und
seine Bestandtheile, verbunden mit Formenlehre. Zu-
sammengesetzte Sätze. Uebungen in der Satzbildung.

4 Stunden.

Im Winter Eberstein.

Im Sommer Söllner.

Französische Sprache. Durchgenommen wurde Plötz'
Grammatik Seite 1—9 und 35—48 mit Auswahl und
einige Hundert Wörter aus Plötz gelernt. Leseübungen
und Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche.
Memoriren des Gelesenen. Schriftliche Uebersetzung
aus dem Deutschen ins Französische.

5 Stunden.

La Fontaine.

Lateinische Sprache. An den Beispielen der §§. 162 bis
286 des lateinischen Uebungsbuches von Feldbausch wur-
den die Regeln der einfachen Syntax entwickelt und so-
wohl mündlich als schriftlich eingeübt; später wurden
die entsprechenden Paragraphen der Grammatik gelernt.
Als Vorbereitung der Lectüre zusammenhängender Stücke
wurde das erste Buch des *Eutropius* gelesen. In je drei
Wochen wurde ein Exerctium in der Classe gemacht.

4 Stunden.

Söllner.

Geographie. Die nothwendigsten Erläuterungen aus der
mathematischen und physicalischen Geographie; Be-
schreibung des Weltmeeres und der fünf Erdtheile im
Allgemeinen. Specieil wurden behandelt: die Balkan-,
die Apenninen- und die Pyrenäen-Halbinsel, Frankreich,
die Schweiz, die Niederlande, Belgien, Deutschland —
Alles nach Pütz' Leitfaden. Kartenzeichnen.

2 Stunden.

Söllner.

Geschichte. Geschichte der orientalischen Völker und
der Griechen, nach Beck's Leitfaden, mit Anleitung zu
schriftlichen Auszügen.

2 Stunden.

Goll.

Naturgeschichte. Beschreibung des menschlichen Körpers nach seinen Hauptorganen und deren Verrichtungen. Eintheilung des Thierreichs. Beschreibung und Classification der Wirbelthiere, mit Vergleichung ihres inneren Baues.

2 Stunden.

Platz.

Arithmetik. Die gemeinen und die Decimalbrüche. Zweigliedrige Zweisatzrechnungen. Einfache Zins-, Arbeits- und Rabattrechnungen. Mehrgliedrige Arbeits- und Zinsrechnungen, nach Gruber.

3 Stunden.

Henrich.

Geometrische Formenlehre. Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Einübung leichter Constructionen.

Im Sommer 1 Stunde.

Maier.

Kalligraphie. Deutsche und lateinische Schrift nach der Tactschreibmethode.

2 Stunden.

Henrich.

Freihandzeichnen. Fortgesetzte Uebungen des Auges und der Hand durch Ornamente- und Landschaftsstudien, im gleichen und veränderten Massstabe.

2 Stunden.

Miller.

Singen. In H. M. Schletterer's Chorgesangschule wurde die erste Abtheilung, mit Ausnahme der Lehre von der Syncope, wiederholt durchgenommen, alle Beispiele und Lieder gesungen und mündliche Erklärungen angeknüpft. Aus Pfüger's Liederbuch für Schule und Leben, 3tes Heft, wurden ausgewählte Lieder gesungen, sowie dreistimmige Lieder, welche die Schüler selbst niederschrieben, eingeübt.

2 Stunden.

Henrici.

Turnen. Geräthe- und Freiübungen.

2 Stunden.

Gerdt.